

Presseinformation

Musik im Strafvollzug

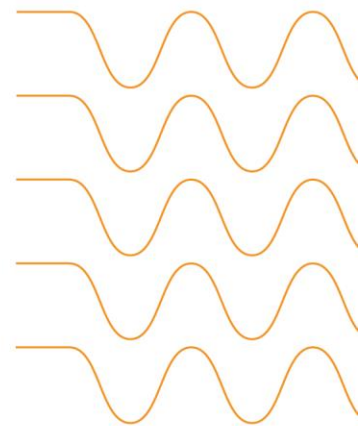
Deutsches Musikinformationszentrum nimmt musikalische Arbeit in deutschen Haftanstalten in den Blick

Bonn, 30.05.2023. Musik hat eine transformative Kraft und erweist sich im Strafvollzug als effektives Mittel, Menschen bei ihrer Resozialisierung zu unterstützen. Dies verdeutlicht ein neuer Themen-Schwerpunkt des Deutschen Musikinformationszentrums (miz), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates. Unter www.miz.org beleuchtet das miz musikalische Fördermaßnahmen und Aktivitäten in deutschen Justizvollzugsanstalten. Im internationalen Vergleich wird deutlich, dass dieses Thema in Deutschland zwar als ein gesellschaftlich relevantes und vielfältiges Arbeits- und Forschungsfeld gesehen wird, es in der Öffentlichkeit bislang jedoch selten Beachtung findet.

„Unser neuer Fokus zeigt: Musik kann Menschen in Haft neue Lebensperspektiven eröffnen und ihnen einen ‚Raum für ihre Stimme‘ geben“, sagt miz-Leiter Stephan Schulmeister. „In vielen Justizvollzugsanstalten werden Gefangenen musikalische Angebote gemacht, wie die Teilnahme an Chören oder Bands, das Schreiben und Aufnehmen eigener Songs sowie Musikunterricht oder das Erlernen von Instrumenten. Diese helfen ihnen, kreative Fähigkeiten zu entdecken, Kommunikation zu verbessern und Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.“

In einem neuen Fachbeitrag für das miz führt das Autorenteam Alicia de Bánffy-Hall, Daniel Mark Eberhard und Annette Ziegenmeyer in ein Thema ein, mit dem es sich seit Langem beschäftigt. Unter anderem haben die drei Autor*innen einen Sammelband mit dem Titel „Musik im Strafvollzug – Perspektiven aus Forschung und Praxis“ (Waxmann Verlag) herausgegeben. In dem nun erschienenen Fokus des miz skizziert das Team den aktuellen Forschungsstand, beleuchtet mögliche Arbeitsfelder und Praxisbeispiele. Die Autor*innen erläutern außerdem, wie Musik als wirksames Instrument die Resozialisierung von Strafgefangenen fördern kann. Begleitende Interviews geben weitere Einblicke in die Praxis und den Alltag von Menschen, die musikpädagogisch in Haftanstalten tätig sind. Daneben wird das Thema in den internationalen Kontext eingeordnet. Es wird deutlich: Musizieren im Strafvollzug hilft den Insassen, sich im Gefängnisalltag selbstbestimmt zu erleben und sich auf die Zukunft nach der Haft vorzubereiten.

Mehr Informationen unter [Musik im Strafvollzug I miz.org](http://Musik%20im%20Strafvollzug%20I%20miz.org)



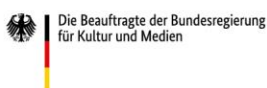
Deutscher Musikrat gGmbH
Deutsches
Musikinformationszentrum (miz)
Leitung: Stephan Schulmeister
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-180
info@miz.org

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.miz.org

Hauptförderer:



Förderer:



Sponsor:



Weitere Informationen

Deutsches Musikinformationszentrum

Das Deutsche Musikinformationszentrum (miz) ist nationales Kompetenzzentrum und Anlaufstelle für alle, die Informationen und Daten zum Musikleben suchen. Mit seinem Onlineportal miz.org betreibt das miz die führende Informationsplattform zum Musikleben und informiert über Einrichtungen, Strukturen und Entwicklungen zentraler Bereiche: von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die professionelle Musikausübung und das Veranstaltungswesen bis zu den Medien und der Musikwirtschaft.

Das miz ist eine Einrichtung des Deutschen Musikrates und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Kulturstiftung der Länder (KSL), der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) sowie der Stadt Bonn. Gesponsert wird das miz durch Hal Leonard Europe.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de